

Wohngeldstatistik

Haushalte mit Wohngeldempfängern und -ausgaben



2007

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 10. Dezember 2008
Artikelnummer: 5223101077004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VIII B 3, Telefon: +49 (0) 228 / 99 643 89 53, Fax: +49 (0) 228 / 99 643 89 94 oder E-Mail:
sozialhilfe@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2008

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Registerblatt	Beschreibung
Einführung	Einleitungstext
Schaubild 1	Haushalte mit Wohngeld am Jahresende 2007 - Anteile an den Privathaushalten in %
Schaubild 2	Empfängerhaushalte von Wohngeld am Jahresende
Schaubild 3	Jährliche Wohngeldausgaben
Schaubild 4	Haushalte mit allgemeinem Wohngeld am Jahresende nach der sozialen Stellung des Antragstellers
Tabelle 1	Empfängerhaushalte von Wohngeld in Deutschland am 31. Dezember 2007 nach der Haushaltsgröße
Tabelle 2	Wohnsituation, -kosten und Wohngeldanspruch der Empfängerhaushalte von Wohngeld in Deutschland am 31. Dezember 2007
Tabelle 3	Empfänger von Wohngeld und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch nach Ländern am 31. Dezember 2007
Tabelle 4	Empfänger von allgemeinem Wohngeld nach sozialer Stellung und Haushaltsgröße - Zeitreihe % zum Vorjahr -
Tabelle 5	Empfängerhaushalte von Wohngeld am 31. Dezember 2007 nach Haushaltsgröße, Mietenstufe der Gemeinde , Größe und Ausstattung der Wohnung
Tabelle 6	Gezahlte Wohngeldbeträge im jeweiligem Berichtsjahr

Haushalte mit Wohngeldempfängern und Wohngeldausgaben 2007

Wohngeld ist ein von Bund und Ländern getragener Zuschuss zu den Wohnkosten, auf den ein Rechtsanspruch besteht. Es wird Mietern und Eigentümern gezahlt, wenn die Höhe ihrer Miete oder Belastung für angemessen großen Wohnraum die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit ihres Haushalts überfordert.

Das Wohngeld wird als Mietzuschuss an Mieter oder als Lastenzuschuss an Haus- oder Wohnungseigentümer gezahlt. Die Höhe des jeweiligen Zuschusses ist dabei von verschiedenen Faktoren, wie Haushaltsgröße, Familieneinkommen und zuschussfähiger Miete bzw. Belastung abhängig und wird im Einzelfall aus Wohngeldtabellen abgelesen. Von 1991 bis 2004 wurde das Wohngeld in zwei verschiedenen Formen gewährt: das allgemeine Wohngeld (bis 2001 auch als spitz berechnetes oder Tabellenwohngeld bezeichnet) als ursprüngliche Form des Wohngeldes und der besondere Mietzuschuss (bis 2001 auch als pauschaliertes Wohngeld bezeichnet) für Empfänger von Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge.

Wohngeld wird nicht für unangemessen hohe Wohnkosten gewährt. Bei der Berechnung werden die Wohnkosten daher nur bis zu bestimmten Obergrenzen berücksichtigt, die von mehreren Faktoren (vor allem Haushaltsgröße, Höhe des Familieneinkommens, Bezugsfähigkeit und Ausstattung der Wohnung sowie Mietenstufe der Gemeinde) abhängig sind.

2001 trat eine grundlegende Wohngeldreform in Kraft, mit der erstmals seit 1990 wieder eine allgemeine Leistungsanpassung unter Berücksichtigung der Mieten- und Einkommensentwicklung in den vergangenen zehn Jahren durch Anhebung jeweils der Miethöchstbeträge, der Werte in den Wohngeldtabellen und der Einkommensgrenzen erfolgte. Infolge der zum 1. Januar 2005 in Kraft getretenen Änderungen im Sozialrecht (viertes Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt) haben sich im Wohngeldrecht erneut erhebliche Veränderungen ergeben. Für Empfänger bestimmter Transferleistungen (z.B. Arbeitslosengeld II bzw. Sozialgeld nach dem SGB II, Hilfe zum Lebensunterhalt bzw. Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII, Grundleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz) sowie Mitglieder ihrer Bedarfsgemeinschaft ist der Wohngeldanspruch entfallen. Deren angemessene Unterkunftskosten werden nunmehr im Rahmen der jeweiligen Sozialleistungen berücksichtigt. Außerdem entfiel der besondere Mietzuschuss als besondere Form der Wohngeldgewährung an Bezieher von Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge.

Für die Wohngeldstatistik heißt das, dass sich dadurch ab 2005 der Kreis der Wohngeldberechtigten und damit auch der statistisch erfassten Wohngeldhaushalte deutlich reduziert hat. Neben den reinen Wohngeldhaushalten gibt es nun auch eine Anzahl von wohngeldrechtlichen Teilhaushalten in Mischhaushalten (nur ein Teil eines Gesamthaushaltes ist wohngeldberechtigt).

Zahl der Wohngeldempfängerhaushalte

Am 31. Dezember 2007 bezogen rund 580 300 Haushalte in Deutschland Wohngeld, dies waren 1,5% aller Privathaushalte. Daneben gab es noch rund 26 100 wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten. In ca. 16 700 dieser Teilhaushalte war der Antragsteller selbst wohngeldberechtigt; in ca. 9 400 Haushalten beantragte ein nicht selbst wohngeldberechtigter Antragsteller das Wohngeld für einen wohngeldberechtigten Teilhaushalt in seinem Gesamthaushalt. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Empfängerhaushalte um 12,9% gesunken.

(Schaubild 2, Tabelle 1, Tabelle 3)

Im früheren Bundesgebiet mit Berlin erhielten zum Jahresende 2007 knapp 419 000 Haushalte Wohngeld, das waren 1,3% der privaten Haushalte. In den neuen Ländern (ohne Berlin) bezogen Ende 2007 rund 161 000 Haushalte Wohngeld (2,4% aller Privathaushalte). Dazu kommen ca. 19 500 Mischhaushalte im früheren Bundesgebiet mit Berlin und rund 6 600 Mischhaushalte in den neuen Ländern (ohne Berlin).

(Schaubild 1)

Wohngeldausgaben

Die Gesamtausgaben für das Wohngeld beliefen sich im Berichtsjahr 2007 bundesweit auf rund 924 Mill. Euro (-20,5% gegenüber 2006). Im früheren Bundesgebiet mit Berlin sanken die Ausgaben für das Wohngeld um 20,7 % auf 706 Mill. Euro. In den neuen Ländern (ohne Berlin) sanken sie um 19,7 % auf rund 218 Mill. Euro (jeweils bei identischer Gebietsabgrenzung). Dieser im Verhältnis zum Rückgang der Empfängerhaushalte stärkere Rückgang bei den Wohngeldausgaben lässt sich mit der hauptsächlich im Vorjahr abgeschlossenen Umsetzung der §§ 10a und 10b des Wohngeldgesetzes begründen. (Die Einkommen der Heimbewohner mit Anspruch auf Hilfe in besonderen Lebenslagen waren für die Jahre 2001 bis 2004 neu festzusetzen; daraus ergaben sich Wohngeld-Nachzahlungen für diese Zeiträume.)

(Tabelle 6)

Soziale Situation der Wohngeldempfänger

Von den 580 300 Empfängerhaushalten von Wohngeld am Jahresende 2007 bekamen rund 517 700 Haushalte einen Mietzuschuss und nur knapp 62 600 Haushalte einen Lastenzuschuss.

Nur 6,6 % der Empfänger war arbeitslos; aus verschiedenen Gründen nicht erwerbstätig waren 56,0% der Empfänger, einer beruflichen Tätigkeit gingen 37,5% der Wohngeldempfänger nach.

(Schaubild 4)

(Tabelle 4)

Bei der Betrachtung der jeweiligen Haushaltsgröße der Empfänger von Wohngeld zeigt sich folgendes Bild: Mietzuschuss wird zum größten Teil an Ein- und Zweipersonenhaushalte gezahlt (72,5 %), Lastenzuschuss hingegen mehrheitlich an Haushalte mit vier und mehr Personen (58,4%).

Wohnsituation und –kosten / Wohngeldanspruch

Es ist festzustellen, dass sich der Grad der Ausstattung der Wohnungen von Empfängerhaushalten mit Sammelheizung und/oder Duschaum von Jahr zu Jahr verbessert hat, so dass mittlerweile insgesamt nur noch wenige Wohngeldempfänger in Wohnungen ohne diese Ausstattung leben.

Zur Wohnungsgröße der Wohngeldempfängerhaushalte kann folgende Aussage getroffen werden:

19,6 % lebten in Wohnungen mit weniger als 40 m² Wohnfläche; über eine Fläche von 40 bis 80 m² verfügten 54,1 % und über eine Fläche von mehr als 80 m² 26,2%. Empfängerhaushalte von Lastenzuschuss wohnen öfter in größeren Wohnungen - dies kann mit der in der Regel höheren Personenzahl je Haushalt begründet werden.

Die durchschnittliche Miete je m² ist für die kleineren Wohnungen am höchsten und sinkt mit zunehmender Wohnungsgröße bei allen Wohngeldformen, wobei erhebliche regionale Unterschiede bestehen, die hier nicht im einzelnen aufgezeigt sind.

Der Wohngeldanspruch der Empfängerhaushalte ist um so höher, je größer der Haushalt ist und je geringer das der Berechnung zugrunde zu legende Familieneinkommen ist.

(Tabelle 2)

(Tabelle 5)

Schaubild 1

Haushalte mit Wohngeld am Jahresende 2007

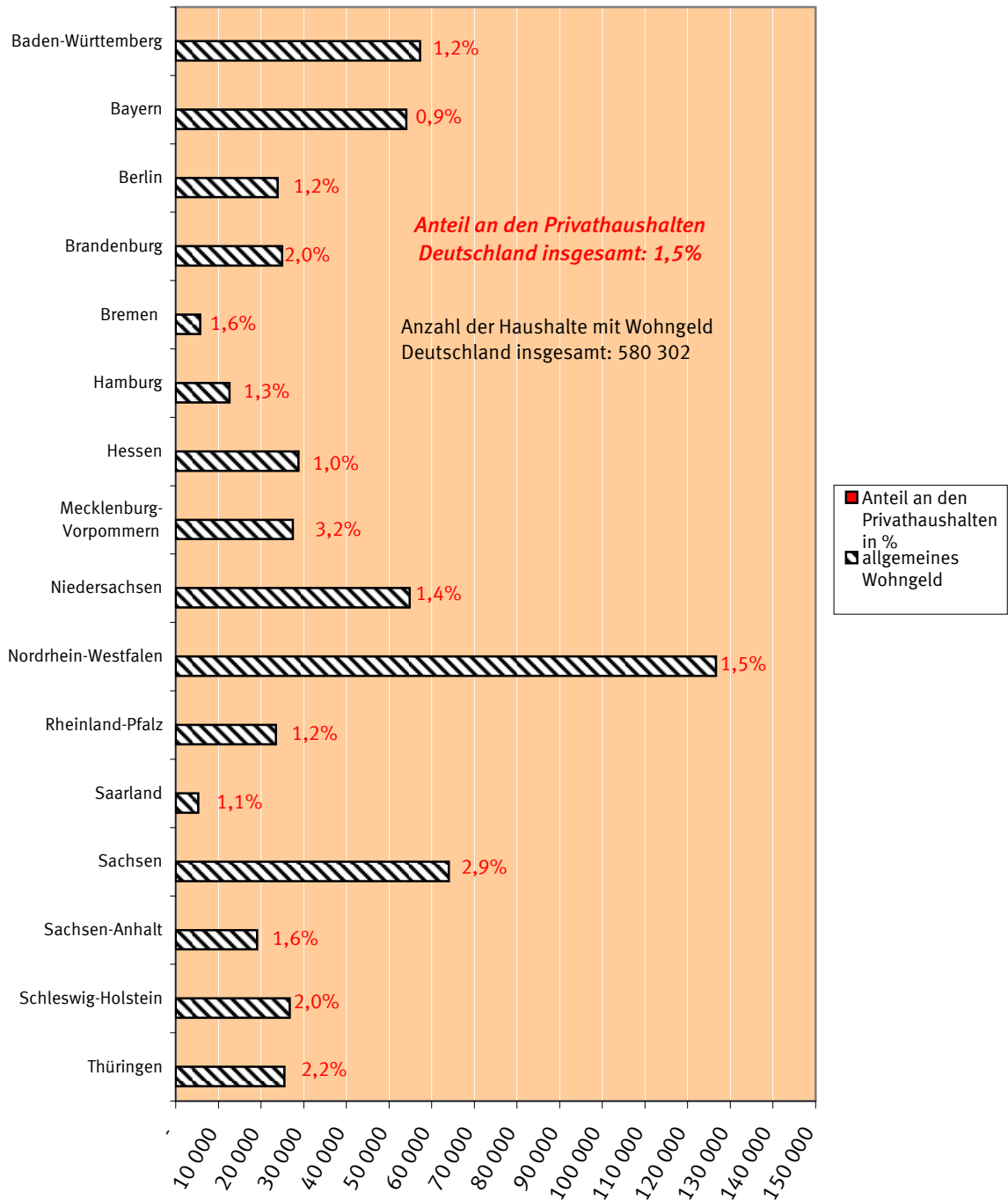
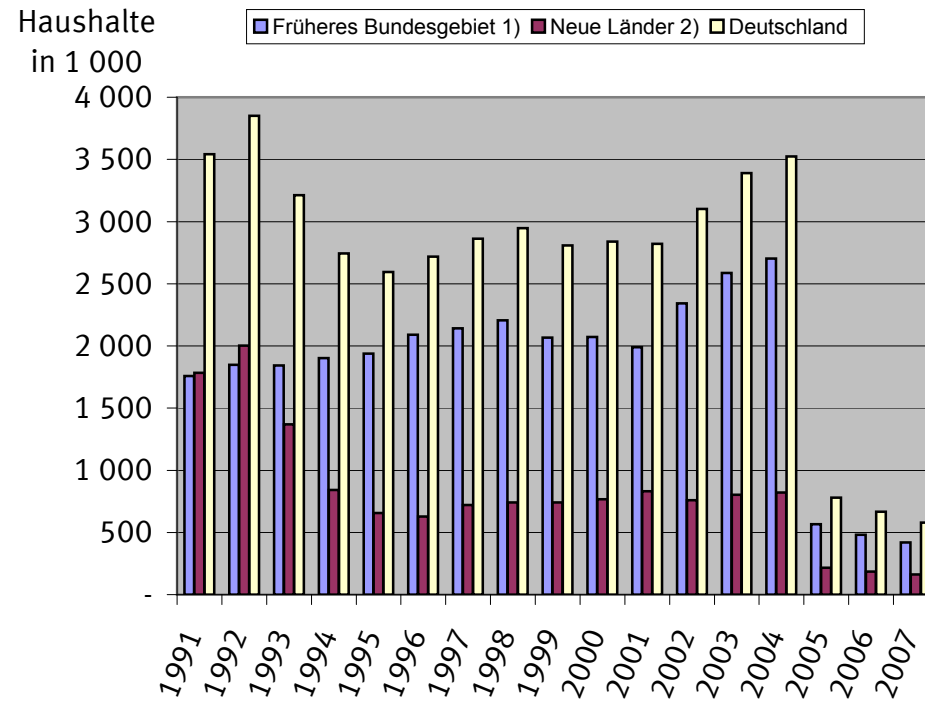


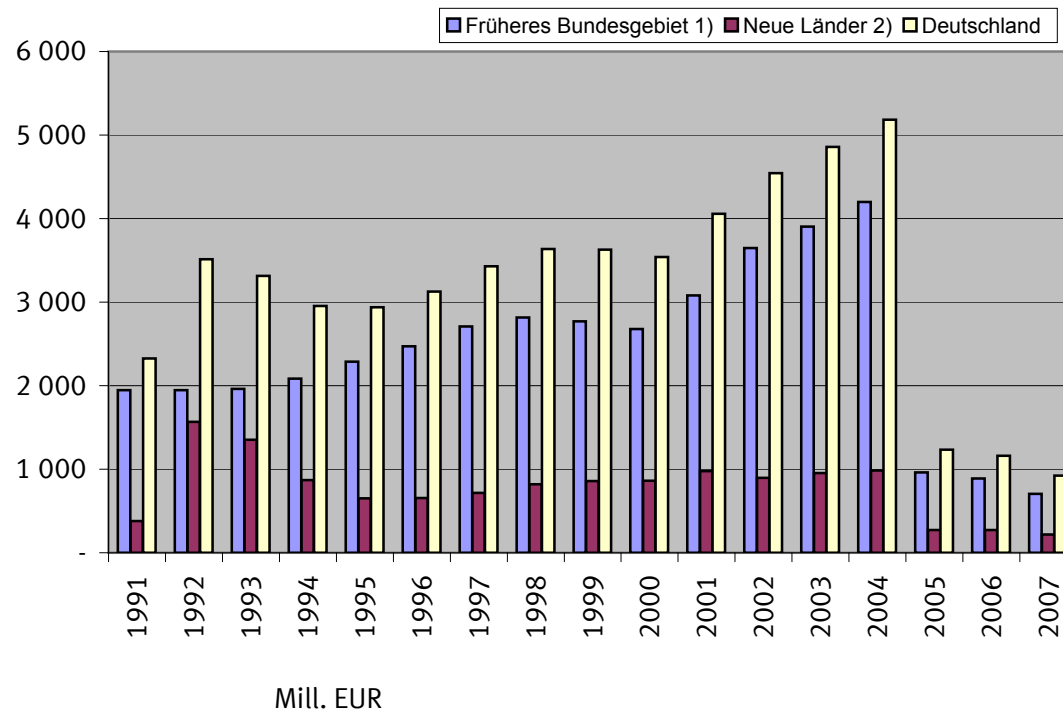
Schaubild 2
Haushalte mit Wohngeld
am Jahresende



¹⁾ bis 2001 einschl. Berlin-West, ab 2002 einschl. Berlin gesamt

²⁾ bis 2001 einschl. Berlin-Ost, ab 2002 ohne Berlin

Schaubild 3
Jährliche Wohngeldausgaben
in Mill. EUR



¹⁾ bis 2001 einschl. Berlin-West, ab 2002 einschl. Berlin gesamt

²⁾ bis 2001 einschl. Berlin-Ost, ab 2002 ohne Berlin

Schaubild 4
Haushalte mit allgemeinem Wohngeld
am Jahresende 2007
nach sozialer Stellung des Antragstellers

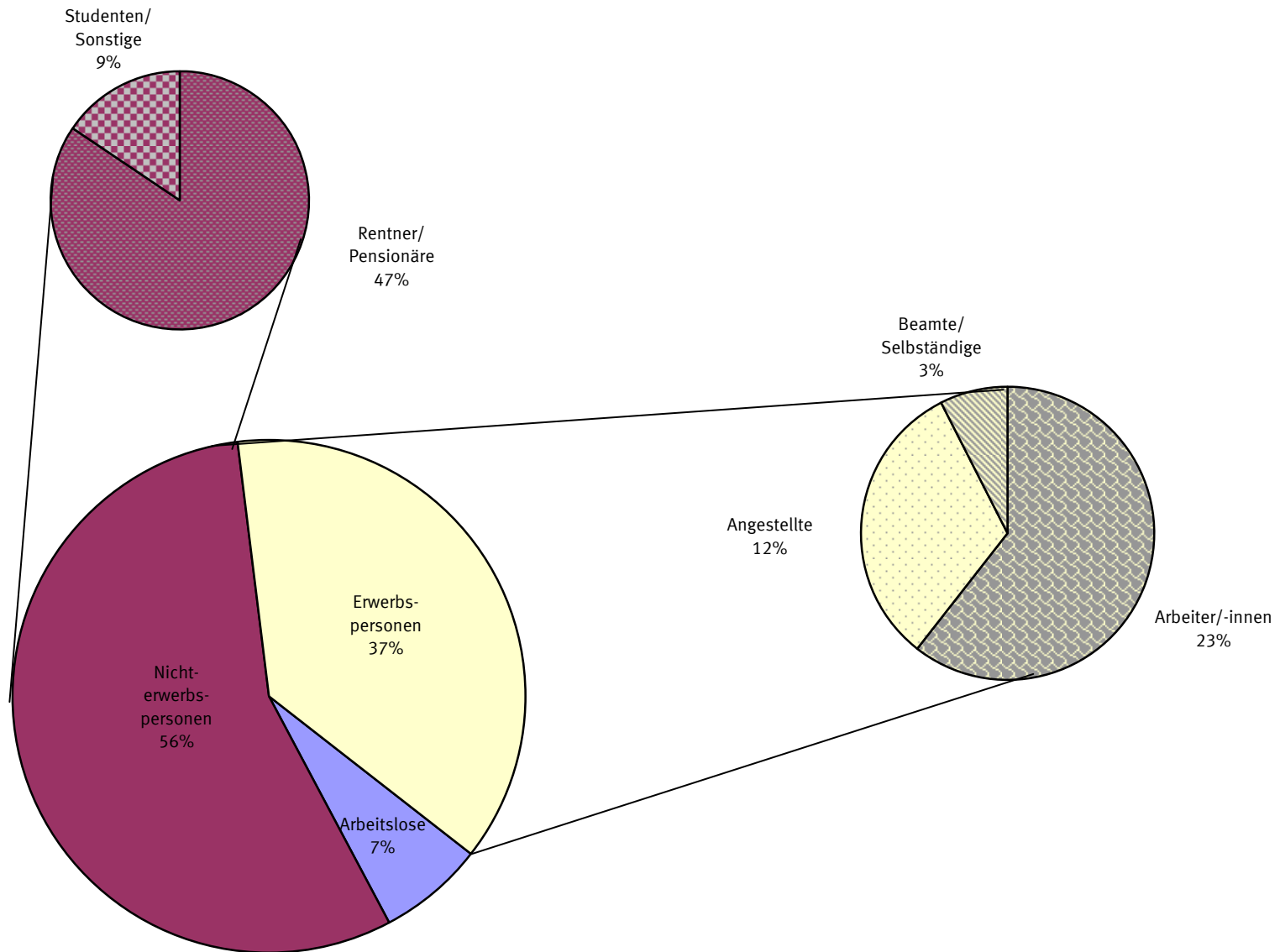


Tabelle 1
Empfängerhaushalte von Wohngeld in Deutschland am 31. Dezember 2007
nach der Haushaltsgröße

Haushalte mit ... Personen	Empfänger- haushalte insgesamt		Empfängerhaushalte von allgemeinem Wohngeld						wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten	
			zusammen		Mietzuschuss		Lastenzuschuss			
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
1	335,0	55,2	315,0	54,3	301,9	58,3	13,1	21,0	20,0	76,4
2	84,7	14,0	80,6	13,9	73,7	14,2	6,9	11,0	4,1	15,9
3	50,1	8,3	49,0	8,4	43,0	8,3	6,0	9,6	1,0	3,9
4	69,5	11,5	69,0	11,9	54,7	10,6	14,3	22,8	0,5	1,8
5	41,1	6,8	40,8	7,0	29,3	5,7	11,5	18,4	0,3	1,0
6 und mehr	26,1	4,3	25,9	4,5	15,1	2,9	10,8	17,2	0,2	0,9
Insgesamt	606,4	100	580,3	100	517,7	100	62,6	100	26,1	100

Tabelle 2
Wohnsituation, -kosten und Wohngeldanspruch
der Empfängerhaushalte von Wohngeld in Deutschland
am 31. Dezember 2007

Wohnfläche von ... bis unter ... m ²	Empfängerhaushalte von allgemeinem Wohngeld		
	insgesamt	Mietzuschuss	Lastenzuschuss
Anzahl in 1000			
unter 40	113,6	113,4	0,2
40 - 60	183,8	181,8	2,1
60 - 80	130,2	124,3	5,9
80 - 100	73,3	62,9	10,4
100 - 120	36,7	22,4	14,3
120 und mehr	42,6	13,0	29,7
Insgesamt	580,3	517,7	62,6
durchschnittliche monatliche Miete/Belastung in € je m ²			
unter 40	8,99	9,00	6,98
40 - 60	5,95	5,96	5,35
60 - 80	5,73	5,77	4,83
80 - 100	5,54	5,69	4,67
100 - 120	5,04	5,27	4,68
120 und mehr	4,21	4,58	4,06
Insgesamt	5,69	6,03	4,33
durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in €			
Insgesamt	88	85	117

Tabelle 3
Empfängerhaushalte von Wohngeld und durchschnittlicher
monatlicher Wohngeldanspruch nach Ländern
am 31. Dezember 2007*

Land	Empfängerhaushalte von allgemeinem Wohngeld					
	insgesamt	durchschnittl. monatl. Wohngeldanspruch	davon			
			Mietzuschuss	durchschnittl. monatl. Wohngeldanspruch	Lastenzuschuss	durchschnittl. monatl. Wohngeldanspruch
			Anzahl	€	Anzahl	€
Baden-Württemberg	57 270	95	52 787	93	4 483	124
Bayern	54 052	85	49 211	83	4 841	107
Berlin	23 902	81	23 528	81	374	104
Brandenburg	24 959	75	22 023	71	2 936	99
Bremen	5 721	87	5 224	82	497	130
Hamburg	12 615	101	12 303	100	312	134
Hessen	28 788	98	26 340	96	2 448	122
Mecklenburg-Vorpommern	27 454	74	24 047	71	3 407	98
Niedersachsen	54 856	95	43 900	87	10 956	126
Nordrhein-Westfalen	126 661	95	114 735	91	11 926	133
Rheinland-Pfalz	23 472	94	19 471	89	4 001	119
Saarland	5 274	86	4 427	84	847	96
Sachsen	64 001	78	58 064	76	5 937	104
Sachsen-Anhalt	19 086	68	17 085	66	2 001	84
Schleswig-Holstein	26 722	96	22 544	91	4 178	121
Thüringen	25 469	78	21 990	74	3 479	99
Früheres Bundesgebiet	419 333	93	374 470	90	44 863	124
Neue Länder	160 969	76	143 209	73	17 760	99
Deutschland Insgesamt	580 302	88	517 679	85	62 623	117

* = Einschließlich der rückwirkenden Bewilligungen aus dem 01. Quartal 2008.

Tabelle 4
Empfängerhaushalte von allgemeinem Wohngeld nach sozialer Stellung und Haushaltsgröße

Zeitreihe
% zum Vorjahr
Deutschland

Soziale Stellung Haushalte mit ... Familienmitgliedern	1991		1995		2000		2001		2002		2003		2004		2005		2006		2007	
	in 1000		in 1000	%	in 1000	%	in 1000	%	in 1000	%	in 1000	%	in 1000	%	in 1000	%	in 1000	%	in 1000	%
Erwerbstätige	949		417	-14,3	392	-4,4	488	24,6	501	2,5	518	3,4	503	-2,9	305	-39,4	256	-16,2	217	-15,0
Selbständige	30		23	-8,2	20	-4,8	25	20,7	25	1,0	28	11,3	34	21,0	25	-25,6	20	-20,2	15	-23,8
Beamte	31		9	-27,6	3	-18,4	4	26,9	3	-10,0	3	-10,0	2	-18,2	2	-30,1	1	-13,0	1	-25,6
Angestellte	292		90	-15,9	91	-1,3	121	33,6	129	6,8	138	7,0	139	0,4	93	-32,9	80	-14,4	69	-13,0
Arbeiter	596		296	-13,8	278	-5,1	339	22,0	343	1,2	349	1,6	328	-5,9	185	-43,6	155	-16,5	132	-14,8
Arbeitslose	386		421	-2,0	506	-2,6	594	17,4	688	15,9	807	17,2	891	10,5	88	-90,1	55	-37,9	38	-30,4
Nichterwerbspersonen	1 622		685	-18,3	600	-1,7	746	24,4	771	3,3	901	16,9	873	-3,1	387	-55,7	355	-8,3	325	-8,6
Rentner	1 346		502	-22,3	404	-0,5	487	20,5	491	0,9	579	17,7	565	-2,4	311	-45,0	295	-5,1	274	-7,1
Pensionäre	4		2	-27,0	1	-7,8	1	66,6	1	-24,8	1	-5,2	1	-13,3	0	-48,3	0	-16,8	0	-9,0
Studenten	47		37	-7,8	32	-4,7	37	14,9	38	2,8	41	7,5	42	2,8	30	-28,1	25	-16,9	21	-16,4
Sonstige	225		144	-3,9	162	-4,1	220	35,9	240	9,1	281	16,9	265	-5,5	45	-82,9	35	-24,1	29	-15,3
Insgesamt	2 957		1 523	-13,2	1 498	-2,7	1 829	22,1	1 960	7,2	2 226	13,6	2 268	1,9	781	-65,6	666	-14,7	580	-12,9
Haushalte mit ... Familienangehörigen																				
1	1 524		746	-15,4	715	-1,7	903	26,3	972	7,6	1 141	17,4	1 153	1,1	380	-67,1	346	-8,9	315	-8,9
2	540		245	-13,6	262	0,0	319	21,5	346	8,5	408	18,0	430	5,4	130	-69,8	100	-23,1	81	-19,4
3	283		163	-7,4	179	-3,0	216	20,4	234	8,3	254	8,8	261	2,8	84	-68,0	62	-25,6	49	-21,1
4	385		203	-13,0	180	-7,1	212	17,3	223	5,3	233	4,8	235	0,8	101	-57,0	83	-17,8	69	-17,0
5	148		100	-9,1	94	-6,8	107	14,2	112	4,5	115	2,9	114	-0,7	54	-53,1	46	-13,4	41	-12,0
6 und mehr	77		66	-5,7	66	-4,6	72	8,4	74	2,8	74	0,5	74	-1,0	33	-55,6	28	-13,4	26	-8,6
Insgesamt	2 957		1 523	-13,2	1 498	-2,7	1 829	22,1	1 960	7,2	2 226	13,6	2 268	1,9	781	-65,6	666	-14,7	580	-12,9

Tabelle 5
Empfängerhaushalte von Wohngeld am 31. Dezember 2007
nach Haushaltsgröße, Mietenstufe der Gemeinde , Größe und Ausstattung der Wohnung
Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	Empfängerhaushalte von allgemeinem Wohngeld					
	zusammen		Mietzuschuss		Lastenzuschuss	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt	580,3	100	517,7	100	62,6	100
	nach der Haushaltsgröße					
Haushalte						
von Alleinstehenden	315,0	54,3	301,9	58,3	13,1	21,0
mit 2 Familienmitgliedern	80,6	13,9	73,7	14,2	6,9	11,0
mit 3 Familienmitgliedern	49,0	8,4	43,0	8,3	6,0	9,6
mit 4 Familienmitgliedern	69,0	11,9	54,7	10,6	14,3	22,8
mit 5 Familienmitgliedern	40,8	7,0	29,3	5,7	11,5	18,4
mit 6 Familienmitgliedern und mehr	25,9	4,5	15,1	2,9	10,8	17,2
	nach der Mietenstufe der Gemeinde ¹⁾					
Mieten der Stufe						
I (unter - 15)	49,6	8,5	36,6	7,1	12,9	20,6
II (- 15 bis unter - 5)	145,2	25,0	122,1	23,6	23,1	36,9
III (- 5 bis unter 5)	193,6	33,4	178,0	34,4	15,7	25,0
IV (5 bis unter 15)	109,2	18,8	102,3	19,8	6,9	11,0
V (15 bis unter 25)	62,4	10,8	59,3	11,5	3,1	4,9
VI (25 und mehr)	20,2	3,5	19,2	3,7	1,0	1,5
	nach der Wohnfläche					
von ... bis unter ... m ²						
unter 40	113,6	19,6	113,4	21,9	0,2	0,3
40 - 60	183,8	31,7	181,8	35,1	2,1	3,3
60 - 80	130,2	22,4	124,3	24,0	5,9	9,5
80 - 100	73,3	12,6	62,9	12,2	10,4	16,7
100 - 120	36,7	6,3	22,4	4,3	14,3	22,8
120 und mehr	42,6	7,3	13,0	2,5	29,7	47,4
	nach der Ausstattung der Wohnung					
Ausstattung						
Kategorie A ²⁾	563,1	97,0	503,4	97,2	59,7	95,4
Kategorie B ³⁾	17,2	3,0	14,3	2,8	2,9	4,6

1) Die Angaben zu den Mietenstufen I - VI in den Klammern beziehen sich jeweils auf die Abweichung des örtlichen Mietenniveaus vom Bundesdurchschnitt in %.

2) mit Sammelheizung und mit Bad (Duschraum)

3) mit sonstiger Ausstattung

Tabelle 6
Gezahlte Wohngeldbeträge im Berichtsjahr 2007

Land	gezahltes Wohngeld insgesamt
	Mill. €
Baden-Württemberg	109,8
Bayern	95,6
Berlin	37,8
Brandenburg	35,7
Bremen	7,1
Hamburg	16,8
Hessen	58,3
Mecklenburg-Vorpommern	28,5
Niedersachsen	90,6
Nordrhein-Westfalen	203,0
Rheinland-Pfalz	40,8
Saarland	7,7
Sachsen	101,1
Sachsen-Anhalt	20,7
Schleswig-Holstein	38,3
Thüringen	32,1
Deutschland Insgesamt	923,9
nachrichtlich:	
Früheres Bundesgebiet mit Berlin	705,8
Neue Länder ohne Berlin	218,1